

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab⁴⁰:

"Der Sicherheitsrat begrüßt die am 9. Januar 2005 abgehaltenen palästinensischen Präsidentschaftswahlen. Er lobt die glaubwürdig und fair verlaufene Abstimmung und beglückwünscht das palästinensische Volk, das durch seine Beteiligung an der unter schwierigen Umständen abgehaltenen Wahl sein Bekenntnis zur Demokratie zum Ausdruck gebracht hat. Der Rat würdigt die Zentrale Wahlkommission, die bei der Sicherstellung des erfolgreichen Abschlusses der Wahl eine Schlüsselrolle spielte, und dankt den internationalen Beobachtern für ihren Beitrag und den Vereinten Nationen für ihre Unterstützung.

Der Rat beglückwünscht den neu gewählten Präsidenten der Palästinensischen Behörde zu seiner Wahl.

Der Rat sieht der Abhaltung der palästinensischen Parlamentswahlen in naher Zukunft erwartungsvoll entgegen und bekräftigt, dass der Rat das palästinensische Volk bei seinem demokratischen Prozess auch weiterhin unterstützt.

Der Rat unterstützt die Palästinensische Behörde und ihre Anstrengungen, den Prozess der Stärkung der Institutionen voranzubringen.

Der Rat unterstreicht, wie wichtig eine verstärkte und rasche internationale Hilfe für das palästinensische Volk und die Palästinensische Behörde ist.

Der Rat betont, dass der 'Fahrplan' des Quartetts⁴¹, den sich der Rat in seiner Resolution 1515 (2003) zu eigen machte und der die Schaffung eines unabhängigen, lebensfähigen, demokratischen und souveränen Staates Palästina vorsieht, der Seite an Seite mit Israel in Frieden und Sicherheit lebt, vollinhaltlich umgesetzt werden muss.

Der Rat fordert die Israelis und die Palästinenser zur Wiederaufnahme eines echten politischen Prozesses und zu Fortschritten in Richtung auf einen gerechten und dauerhaften Frieden in der Region auf."

Auf seiner 5126. Sitzung am 16. Februar 2005 behandelte der Rat den Punkt "Die Situation im Nahen Osten einschließlich der Palästina-Frage".

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab⁴²:

"Der Sicherheitsrat begrüßt das Gipfeltreffen in Scharm esch-Scheich (Ägypten) am 8. Februar 2005 und die Wiederaufnahme direkter Gespräche zwischen dem Ministerpräsidenten Israels, Herrn Ariel Sharon, und dem Präsidenten der Palästinensischen Behörde, Herrn Mahmoud Abbas. Der Rat dankt dem Präsidenten der Arabischen Republik Ägypten, Herrn Hosni Mubarak, für die Einladung der beiden Parteien zu dem Gipfeltreffen und König Abdullah II bin Al Hussein von Jordanien für seine Teilnahme.

Der Rat unterstreicht die von der Regierung Israels und der Palästinensischen Behörde erzielten Vereinbarungen, insbesondere dahin gehend, dass alle Palästinenser überall alle Gewalthandlungen gegen alle Israelis beenden werden und dass Israel überall alle seine Militäreinsätze gegen alle Palästinenser einstellen wird. Der Rat

⁴⁰ S/PRST/2005/2.

⁴¹ Ergebnisorientierter "Fahrplan" für eine dauerhafte Zwei-Staaten-Lösung zur Beilegung des israelisch-palästinensischen Konflikts (S/2003/529, Anlage).

⁴² S/PRST/2005/6.